

Männertag 2015 im Schloss- Freudenberg in Wiesbaden- Dotzheim

Am Sonntag, den 18. Oktober 2015 hatten sich 12 Männer zum Schloss Freudenberg in Wiesbaden-Dotzheim zu unserem Männertag auf den Weg gemacht. Am Eingang des Schlosses wurden wir von unserem Schlossführer Ignaz Krübler empfangen.

1993 entstand hier im Schloss Freudenberg nach der Konzeption von Hugo Kükelhaus eine Erlebnisausstellung, deren Objekte oder Erfahrungsfelder alle Sinne der Besucher anregen sollen. Es können die verschiedensten Sinnesbereiche wie Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten etc. erfahren und bewusst gemacht werden.



Aus der Fülle der erlebten Stationen können wir nur einige Wenige herausgreifen. Im sog. Klangraum, in dem rundherum Gongs aufgestellt und an der Decke angebracht waren, legte sich unsere ganze Gruppe mit den Füßen zur Mitte hin auf den Boden. Die einzelnen Gongs wurden angeschlagen, und es entstand eine ungeheure Klangfülle, die bei vielen zu völliger Entspannung führte. Später konnten wir auch selbst einmal die Gongs betätigen.

Im Keller des Schlosses gab es dann einige Stationen wie die Dunkelbar und den Dunkelgang, wo man sich bei absoluter Dunkelheit in die Welt der Blinden einfühlen konnte. In der Dunkelbar haben einige Männer einen Kaffee getrunken und auch im Dunkeln bezahlt! Sie wurden dabei von einer blinden Frau bedient.

Wieder im Hellen war die nächste Station eine Schwungscheibe. Wir stellten uns darauf und brachten durch entsprechende Gewichtsverlagerung die Scheibe zum Drehen. Unsere Gruppe war so stark, dass sich die Scheibe bei entgegengesetzter

Gewichtsverlagerung auch wieder in die entgegengesetzte Richtung drehte. Danach war auf dem Schwebebalken, der nach hinten zu immer schmaler wurde, unser Gleichgewichtssinn gefragt. Nicht alle Männer konnten sich bis zum Ende auf dem Balken halten. Zum Schluss der Führung kamen wir zu zwei miteinander verbundenen und entgegengesetzt aufgestellten Schaukeln. Die eine Schaukel wurde in Schwingung gebracht, wodurch sich die andere Schaukel ebenfalls in Bewegung setzte.



Nach der Mittagspause gingen einige Männer nochmal durch das gesamte Schloss, um weitere Erfahrungsfelder auf sich wirken zu lassen. Es wurde dabei natürlich eifrig fotografiert. Eine sehr zufriedene Männergruppe machte sich gegen 15:30h gemeinsam auf den Weg nach Hause.

Mein Fazit: es war ein gut organisierter Männertag mit vielen Überraschungen, es wurde geredet und auch sehr viel gelacht.

Text: Hans-Peter Schmidt